

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

**Lehrgänge
zur Einführung in die
kassenärztliche Tätigkeit
Mai bis Juli 1988**

**KV Schleswig-Holstein,
8. Juni**

Bad Segeberg, im Vortragsraum des Rechenzentrums des Ärztehauses, Bismarckallee 2, 2360 Bad Segeberg, Beginn 10.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 1. 6. 88 unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV Schleswig-Holstein (obige Anschrift), Tel.: 0 45 51/8 90. Teilnahmegebühr von 20,- DM wird vor Beginn des Lehrganges bar erhoben.

KV Hamburg, 4. Mai

Hamburg, Ärztehaus, Humboldtstr. 56, 2000 Hamburg 76, Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr. Schriftliche Anmeldung bis zum 27. 4. 88 unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV Hamburg – Abt. Arztregister – (obige Anschrift), Tel. 0 40/2 28 02-1. Teilnahmegebühr von 20,- DM ist mit der Anmeldung auf das Konto der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse Hamburg 0 001 335 006 (BLZ 200 906 02) der KV Hamburg mit dem Vermerk „Gebühr für Einführungslehrgang“ zu überweisen.

KV Niedersachsen, 14. Mai

Hannover, Ärztehaus, Berliner Allee 20, 3000 Hannover. Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr. Anmeldungen an die KV Niedersachsen, Bez.-Stelle Hannover (obige Anschrift), Tel. 05 11/34 90-0. Teilnahmegebühr von 25,- DM ist auf das Konto der Commerzbank Hannover 3/334 000 (BLZ 250 400 66) der KV-Bezirksstelle Hannover zu überweisen.

KV Westfalen-Lippe, 2. Juli

Dortmund, im Hause der KV Westfalen-Lippe, Westfalendamm 45, 4600 Dortmund 1. Beginn 9.30 Uhr – Ende gegen 16.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 28. 6. 88 unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtsdatum und genauer Anschrift an die KV Westfalen-Lippe – Landesstelle – (obige Anschrift), Tel. 02 31/41 07-2 82. Teilnahme nur zulässig nach schriftlicher Bestätigung. Teilnahmegebühr

von 30,- DM ist gleichzeitig mit der schriftlichen Anmeldung auf das Konto der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse Dortmund 0 002 613 123 (BLZ 440 606 04) oder auf das Postscheckkonto Dortmund 994 11-460 (BLZ 440 100 46) der KV W-L – Landesstelle – zu überweisen.

KV Nordrhein, 25. Juni

Aachen, Eurogress Aachen, Aachen-Saal, Monheimsallee 52, 5100 Aachen. Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 16.00 Uhr. Schriftliche Anmeldungen bis zum 16. 6. 88 an die KV Nordrhein, Bezirksstelle Aachen, Blondelstr. 11, 5100 Aachen, Tel. 02 41/4 77 02-0. Teilnahmegebühr von 30,- DM ist auf das Konto der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse 0 001 417 886 (BLZ 390 606 30) der KV Nordrhein, Bezirksstelle Aachen, zu überweisen.

KV Hessen, 11. Juni

Frankfurt, Saal der KVH-Landesstelle Georg-Voigt-Str. 15, 6000 Frankfurt 97. Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 16.00 Uhr. Schriftliche Anmeldungen bis zum 20. 5. 88 an die KV Hessen (obige Anschrift), Tel. 0 69/7 95 02-0. Teilnahmegebühr von 35,- DM ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse Frankfurt 0 101 272 128 (BLZ 500 906 07) der KV Hessen mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen.

KV Südbaden, 11. Juni

Freiburg, Sitzungssaal des Ärztehauses, Sundgaullee 27, 7800 Freiburg, Beginn 9.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 10. 6. 88 unter Angabe von Vor- und Zunamen sowie genauer Anschrift an die KV Südbaden (obige Anschrift), Tel. 07 61/8 84-0. Teilnahmegebühr von 20,- DM wird am Tage des Lehrganges erhoben.

**KV Südwürttemberg,
28. Mai**

Tübingen, Kupferbau der Universität Tübingen, Hörsaal 22, Gmelinstraße 8, 7400 Tübingen. Beginn 9.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr. Anmeldungen bis zum 24. 5. 88 unter Angabe von Vor- und Zunamen und genauer Anschrift an die KV Südwürttemberg, Wächterstraße 76, 7400

Tübingen, Tel. 0 70 71/56 09-0. Teilnahmegebühr von 35,- DM (incl. Stehimbüß) ist auf das Konto der Kreissparkasse Tübingen 47 001 (BLZ 641 500 20) der KV Südwürttemberg mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen.

KV Bayerns, 25. Juni

München, Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 8000 München 80, Beginn 8.45 Uhr – Ende gegen 16.30 Uhr. Anmeldungen bis zum 16. 6. 88 an die KV Bayerns – Landesgeschäftsstelle – (obige Anschrift), Tel. 0 89/41 47-1. Teilnahmegebühr von 20,- DM ist am Tage des Einführungslehrganges zu entrichten.

KV Berlin, 10./11. Juni

Berlin, großer Sitzungssaal Ärztehaus, Bismarckstr. 95-96, 1000 Berlin 12. Am ersten Tag von 15.00 bis 18.00 Uhr und von 20.00 bis 21.30 Uhr; am zweiten Tag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an die KV Berlin (obige Anschrift), Telefon 0 30/3 10 03-0. Teilnahmegebühr von 20,- DM ist auf das Postgiroamt Berlin 534 99-104 (BLZ 100 100 10) der KV Berlin mit dem Vermerk „Einführungslehrgang“ zu überweisen. □

Kassenarztsitz

Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

Holzminden, Hautarzt. In Holzminden (Einwohnerzahl ca. 25 000) ist die Niederlassung eines Hautarztes dringend erforderlich. Das Einzugsgebiet des fachärztlichen Planungsbereiches Holzminden zählt insgesamt ca. 87 000 zu versorgende Einwohner.

Die bisher in Holzminden niedergelassen gewesene Hautärztin hat ihre Tätigkeit zum 31. März 1988 eingestellt. Am Ort befinden sich Realschulen, Gymnasien, Berufs- und Fachschulen, einige Privatschulen sowie ein Landschulheim. Die Entfernung zur Universitätsstadt Göttingen beträgt 63 km und die zur Landeshauptstadt Hannover ca. 70 km.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen, Bezirksstelle Göttingen, Postfach 25 41, Elbinger Straße 2, 3400 Göttingen, Telefon 05 51/7 10 11. □

BUNDESÄRZTEKAMMER

ARZNEIMITTELKOMMISSION
DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

**Durchsicht
des Ärztemusterbestandes**

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informierte die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft über Mitteilungen pharmazeutischer Hersteller, die Rückrufe und andere wichtige Änderungen von Fertigarzneimitteln betreffen.

Der Bestand an Ärztemustern ist entsprechend durchzusehen und erforderlichenfalls sind die nicht mehr verkehrsfähigen Fertigarzneimittel bzw. deren genannte Chargen auszusondern und zu vernichten.

Neue Rezeptur Prostavasin

Die Firma Schwarz Pharma teilt mit:

Bei Prostavasin wurde die Rezeptur geändert. Wir haben als neuen Hilfsstoff Lactose der Rezeptur hinzugefügt. Hier-

durch bieten sich folgende Vorteile:

1. Die Haltbarkeit von Prostavasin ist um ein halbes Jahr auf drei Jahre verlängert worden.

2. Durch den neuen Hilfsstoff ist die Füllmenge der Ampulle größer geworden. Es kann nicht mehr vorkommen, daß kleinste Prostaglandin E1-Mengen beim Abbrechen der Ampullen herauspringen.

3. Durch die größere Füllmenge ist die Dosiergenauigkeit pro Ampulle verbessert worden.

Die Ampullen sind an der wesentlich größeren Menge Trockensubstanz sofort zu erkennen.

Durch die geänderte Rezeptur ist weder die Wirksamkeit, die Lösbarkeit noch die Anwendung beeinträchtigt oder verändert worden.

Die Auslieferung von Prostavasin mit der neuen Rezeptur erfolgt ab Anfang April 1988 mit der Chargen-Nr. 72975.

Die Lagerbedingungen werden durch die neue Rezeptur nicht verändert. ▷

Geänderte Zusammensetzung von Sedariston Tropfen

Die Firma Steiner & Co. teilt mit: Zum 05. 04. 1988 stellen wir Sedariston Tropfen auf eine neue Zusammensetzung um: Extrakte aus Baldrianwurzel 0,2 ml, Johanniskraut 0,15–0,2 ml, Melissenblätter 0,2 ml. Die Chargenbezeichnung der Sedariston Tropfen mit der neuen Rezeptur endet mit einer 8 (Herstellung 1988). Aus arzneimittelrechtlichen Gründen müssen die Packungen mit der alten Rezeptur zum selben Zeitpunkt aus dem Handel genommen werden. Diese Packungen tragen eine Chargenbezeichnung, deren letzte Ziffer keine 8 ist.

Halcion

Die Firma Upjohn GmbH teilt mit: Klinische Prüfungen und eine zehnjährige Erfahrung in der Praxis haben gezeigt, daß in der Therapie von Schlafstörungen Halcion bereits in einer

Dosierung von 0,25 mg gut wirksam ist. Eine höhere Dosierung ist nur im Ausnahmefall erforderlich. Weiterhin sollten Benzodiazepine grundsätzlich nur kurzfristig angewendet werden. Daher stellen wir zum 1. April 1988 den Vertrieb der Tablettenstärke 0,5 mg und der Packungsgröße 30 Tabletten der Stärke 0,25 mg ein.

Al-iksir 2000

Die Firma Schuck GmbH & Co. KG teilt mit: Das Präparat Al-iksir 2000 Tonikum neigt aufgrund seiner Zusammensetzung aus ethanologischen Pflanzenauszügen und Weingrundlage zu Trübungen, die bei zu kalter Lagerung auch zu Ausfällungen führen können. Zur Stabilisierung des Präparates haben wir das Herstellungsverfahren ab der Chargen-Endziffer 119 geändert. Überprüfen Sie bitte Ihre Al-iksir 2000-Bestände bis zur Chargen-Endziffer 118. AkdÄ

Ermittlungen in einer Vermissensache

Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe bei der Aufklärung einer Vermissensache. Es geht um den Verbleib der ledigen Rentnerin Katharina Kornagel (zuletzt wohnhaft gewesen: Auwiesenweg 3 in 7988 Wangen/Allgäu), von der seit Anfang Dezember 1987 jegliches Lebenszeichen fehlt. Aufgrund der bisherigen Ermittlungen besteht der dringende Verdacht, daß die am 25. September 1913 in Kristina/UdSSR geborene Frau (Foto) einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist.

Frau Kornagel wurde angeblich von einem Nachbarn am Freitag, dem 11. Dezember 1987, zum Bahnhof von Lindau/Bodensee gefahren und soll von hier aus gegen 17 Uhr im Zug eine Reise nach Bremen angetreten haben. Die bisherigen polizeilichen Ermittlungen ergaben aber, daß sie dort nicht angekommen sein dürfte. Geklärt werden soll insbesondere, ob Frau Kornagel die Bahnfahrt tatsächlich angetreten hat.

Die Personenbeschreibung von Frau Katharina Kornagel: Etwa 165 cm groß, ca. 80 kg schwer, vollschlanke Figur, dicker Bauch, vollbusig, slawische Gesichtszüge (hohe Backenknochen und etwas schräg gestellte Augen); sehr dichte, mittelbraune Haare, die streng nach hinten gekämmt, geflochten und zu ei-

nem Knoten zusammengesteckt waren. Frau Kornagel hatte einen schwerfälligen Gang sowie auffallend schlanke Arme und Beine. Am linken inneren Augenwinkel befindet sich eine linsengroße Warze.

Für die Kriminalpolizei sind insbesondere Auskünfte auf folgende Fragen von Interesse:

1. Wurde Frau Kornagel seit Anfang Dezember 1987 von einem Arzt ambulant oder stationär behandelt?

2. Wurde eine Frau, auf die die Personenbeschreibung zutreffen könnte, als unbekannte hilflose Person behandelt?

► Hinweise erbittet die Kriminalpolizei Ravensburg, Seestraße 13, 7980 Ravensburg, Telefon: 07 51/8 03-2 71 oder jede andere Polizeidienststelle. KPR



Katharina Kornagel (74)

PREISE

Ausschreibungen

Volhard-Preis 1988 – gestiftet vom Deutschen Stifterverband für Nierenforschung, verliehen durch die Gesellschaft für Nephrologie, für eine wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Nierenforschung (Grundlage und Klinik), die einen „wesentlichen Beitrag zur Kenntnis im Bereich der Nephrologie im weitesten Sinne“ erbracht hat. Manuskripte oder Veröffentlichungen aus den letzten zwei Jahren werden erbeten (bis 1. Juni 1988) an den Vorsitzenden der Gesellschaft für Nephrologie, Prof. Dr. med. Fritz Scheler, Medizinischer Klinik und Poliklinik der Universität Göttingen, Robert-Koch-Straße 40, 3400 Göttingen.

Glaukomforschungspreis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft – gestiftet von der Firma Chibret Pharmazeutische GmbH, München, Dotation: 10 000 DM, für eine herausragende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Grundlagenforschung des Glaukoms oder einer Arbeit auf dem Gebiet der klinischen Glaukomforschung oder umfangreiche Forschungsarbeiten auf einem speziellen Gebiet der Glaukomforschung. Veröffentlichte Originalarbeiten sollten nicht älter als fünf Jahre sein. Einsendeschluß ist der 1. Mai 1988 (in deutscher oder englischer Sprache) an Prof. Dr. med. Günter K. Kriegelstein, Vorsitzender des Kuratoriums, Direktor der Universitäts-Augenklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41.

Vinzenz-Czerny-Preis für Onkologie 1988 sowie **Artur-Pappenheim-Preis für Hämatologie und hämatologische Onkologie 1988** – ausgeschrieben von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e. V., München (Dotation: je 10 000 DM), für „hervorragende deutschsprachige Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen, experimentellen oder theoretischen Hämatologie oder der hämatologischen Onkologie beziehungsweise klinischen, experimentellen oder theoretischen Onkologie“ – an Autoren, nicht älter als 40 Jahre. Bewerbungen (in dreifacher Ausfertigung bis spätestens 30. Juni 1988) an Prof. Dr. med. P. Dörmer, GSF-Institut für Experimentelle Hämatologie, Landwehrstraße 61, 8000 München 2. EB

RP-Forschungspreis zur Verhütung von Blindheit – erstmals ausgeschrieben von der Deutschen Retinitis Pigmentosa-Vereinigung e. V. und der Schweizer Retinitis Pigmentosa Vereinigung (Dotation: 1000 DM plus einwöchiger Aufenthalt in Florida/USA). Der Preis wurde ausgelobt für „wissenschaftlich hervorragende Originalveröffentlichungen in allen RP-relevanten Gebieten. Der Preis wird für Arbeiten ausgeschrieben, die in den letzten drei Jahren vor dem Verleihungsjahr auf Grund eines wissenschaftlichen Auswahlverfahrens in einer Zeitschrift, in einer anderen Sammelpublikation oder einer Reihe erschienen oder zur Veröffentlichung angenommen worden sind. Auch Habilitations- und Doktorarbeiten werden anerkannt. Bewerbung (bis zum 15. Juni 1988) an die Deutsche Retinitis Pigmentosa-Vereinigung e. V., Wernher von-Braun-Straße 39, 6367 Karben bei Frankfurt. EB

Verleihungen

Karl-Hansen-Medaille 1987 – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Allergie- und Immunitätsforschung anlässlich der 17. Fachtagung in Hamburg, an Prof. Dr. med. K.-H. Schultz, Hamburg, und an Privatdozent Dr. med. F. Wortmann, Basel.

Gottron-Just-Wissenschaftspreis 1987 – zum fünften Mal verliehen (Dotation: 20 000 DM) in Anerkennung besonderer wissenschaftlicher Leistungen auf dem Gebiet der vorwiegend genetisch bedingten Hauterkrankungen. Preisträger 1987 sind: Prof. Dr. med. Ingrun Anton-Lamprecht, Direktorin des Instituts für Ultrastrukturforschung der Universitäts-Hautklinik Heidelberg, und Privatdozent Dr. med. Heiko Traupe, Oberarzt an der Hautklinik der Universität Münster. Titel der Arbeit von Prof. Anton-Lamprecht: „Pathomorphogenese von Genodermatosen“; Titel der Arbeit von Dr. Traupe: „Untersuchungen zur Klinik, Genetik, Histologie und Therapie der Ichthyosen“.

Aronson-Preis 1988 – des Landes Berlin für Experimentelle Medizin an Prof. Dr. rer. nat. S. H. E. Kaufmann, Abteilung für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie der Universität Ulm (Dotation: 20 000 DM) für dessen „Leistungen auf dem Gebiet der Infektabwehr gegen intrazelluläre Bakterien“. EB